

JAHRESBERICHT 2017

16. Geschäftsjahr
1. Januar bis 31. Dezember 2017

Übersicht der Themen

BERICHT VORSTANDSPRÄSIDENT	3
BERICHT GESCHÄFTSFÜHRUNG	4
ORGANE	5
ORGANIGRAMM AB 1. JANUAR 2018	6
MITARBEITENDE	7
ELEKTRIZITÄT	9
WASSER	13
KOMNET	16
IT-DIENSTLEISTUNGEN	17
FERNWÄRME	18
DIENSTE	19
FINANZEN	23

Bericht Vorstandspräsident

Mit einer gesunden Portion Nervosität habe ich zu Beginn des letzten Jahres meine Funktion als neuer Präsident des Vorstandes der *RTB* angetreten. Die Nervosität ist im Rückblick auf das vergangene Jahr nun gewichen. Die Unterstützung meiner Kollegin und meiner Kollegen im Vorstand und die konstruktive und professionelle Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer, Laszlo Körtvelyesi, haben mir zu einem sehr guten Einstieg in die neue Funktion verholfen. Alle Mitarbeitende der *RTB*, die mich dabei direkt oder indirekt unterstützt haben, will ich ebenfalls hier erwähnen. Euch allen meinen herzlichen Dank.

Abgeordnetenversammlung

Entsprechend der Statuten des Verbandes trafen sich die Abgeordneten der beiden Verbandsgemeinden zu zwei ordentlichen Versammlungen. Folgende Geschäfte wurden behandelt und genehmigt: Jahresrechnung 2016, Budget 2018, vier Kreditabrechnungen und drei Kreditanträge. Der Finanzplan 2018-2022 wurde zur Kenntnis genommen. Die Wahl der Vorstandsmitglieder musste aufgrund der laufenden Struktur- und Eigentümerstrategieüberprüfung auf die erste Versammlung im Jahr 2018 verschoben werden.

Vorstand

An sechs ordentlichen Sitzungen hat sicher der Vorstand beraten und die traktandierten Geschäfte bearbeitet. Zusätzlich wurde das strategische Vorgehen beim Contracting von Produktionsanlagen festgelegt. Die Vorbereitung der Vorstandssitzungen geschah jeweils in enger Zusammenarbeit mit den Fachpersonen der *RTB*. Als Präsident hatte ich im Rahmen eines monatlichen «JourFix» einen regelmässigen Austausch mit dem Geschäftsführer, Laszlo Körtvelyesi.

Ein Vorstand, wie auch ein Verwaltungsrat, hat die Aufgabe der strategischen Führung einer Unternehmung. Dabei impliziert der Ausdruck Strategie die langfristige Planung. Bei einem beträchtlichen Teil der Aufgaben der *RTB* beinhaltet diese eine sehr langfristige Optik. So haben Investitionsentscheidungen meist eine Auswirkung über die nächsten 30, 40 oder sogar 50 Jahre. Der Strommarkt ist diesbezüglich ein klassisches Beispiel. Auf der einen Seite wird das Stromnetz auf Langlebigkeit sowie Sicherheit ausgelegt und auf der anderen Seite muss auf kurzfristige Gesetzesänderungen, Regulierungen wie auch auf neue Bedürfnisse in immer kürzerer Zeitspanne eingegangen werden. Hier sind wir, nicht nur als *RTB* alleine, in Zukunft sicherlich stark gefordert. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir uns diesen Herausforderungen mit der notwendigen Professionalität und einem gesunden Selbstvertrauen stellen werden.



Roger Cavegn, Präsident

Bericht Geschäftsführung

Die Elektrizitätsbranche war zunächst durch die Abstimmung zur Energiestrategie 2050 geprägt. Nach einem klaren Ja der Stimmbürger am 21.05.2017 galt es abzuwarten, was die neuen und geänderten Verordnungen im Detail vorschreiben. Erst Anfang November liess der Bundesrat die Katze schliesslich aus dem Sack. Gesetz und Verordnungen traten trotzdem per 01.01.2018 in Kraft. Die Branche ist nun gefordert, die neuen Vorgaben (z.B. Tarifgruppen, Smart Metering) umzusetzen und sich ebenso auf neue Strukturen (z.B. Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch) einzustellen.

Die RTB kauften bis anhin die benötigte elektrische Energie fast ausschliesslich im freien Markt ein. Mit der Minergie-P-Eco-Areal-Überbauung inkl. innovativer Eigenverbrauchsoptimierung am Grabenweg in Möriken bietet sich die Gelegenheit, ein beträchtliches Solarkraftwerk zu erwerben und als Anlagenbetreiber Strom direkt den künftigen Bewohnern zu liefern. Bei diesem vom BFE unterstützten Pilotprojekt ist die Zusammenarbeit mit dem Architekturunternehmen und der FHNW äusserst spannend und verhilft den RTB, sich bei neuen Eigenverbrauchsgemeinschaften entsprechend zu positionieren.

Die im Jahr 2016 gestartete Strombeschaffungsstrategie zusammen mit den technischen Betrieben Rapperswil trägt bereits Früchte. So können die RTB als eine der wenigen Energieversorger im Kanton Aargau die Energiepreise erneut senken.

Das Schlagwort «Digitalisierung» dominierte die Medien. Auch die RTB setzen sich mit neuen Möglichkeiten auseinander, um die Prozesse effizienter zu gestalten. So wird z.B. die Instandhaltung (Trafostations-, Verteilkabinen-, Strassenbeleuchtungskontrolle) mittels Tablet und nicht mehr anhand Papierlisten durchgeführt.

Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit einem neuen Internetauftritt beschäftigt. Anfang Dezember ging die komplett neu gestaltete, auf Nutzerverhalten konzipierte sowie auch für Mobilgeräte ausgelegte Homepage online. Als nächster Schritt wird ein Kundenportal in Angriff genommen, damit unsere Kunden ihre Anliegen jederzeit platzieren oder persönliche Informationen (z.B. Rechnungen, Zahlungen) abrufen können.

Im anhaltend hart umkämpften Telekommunikationsmarkt gilt es weiterhin, sich um jeden Kunden zu bemühen. Die zahlreichen Beratungsgespräche offenbarten, dass Kunden bei der Wahl des richtigen Produkts (Internet, TV, Telefonie) verunsichert sind. Die kompetenten, persönlichen Beratungen und Installationsunterstützung haben sich bei der Kundenbindung und -gewinnung ausgezahlt.

Durch den grossen Einsatz aller Mitarbeitenden konnten zahlreiche kleinere und grössere Projekte zum Wohle unserer Kunden und den RTB abgeschlossen oder vorangetrieben werden. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstandspräsidenten Roger Cavegn, mit dem Vorstand und den Behörden schätze ich sehr. Herzlichen Dank an alle, die sich für die RTB engagieren.



Laszlo Körtvelyesi, Geschäftsführer

Organe

Amtsperiode 2014-2017

Abgeordnete

Dr. Hans-Jürg Reinhart, Möriken
Gemeindeammann

Jürg Link, Niederlenz
Gemeindeammann

Thomas Hofstetter, Niederlenz
Gemeinderat

Beat Fehlmann, Möriken
Gemeinderat

Karin Deubelbeiss-Bolliger, Möriken

Andreas Kilchenmann, Niederlenz

Manfred Bossart, Niederlenz

Felix Rieser, Wildegg ab 13.02.2017

Vorstand

Roger Cavegn, Möriken ab 01.01.2017
Präsident

Jürg Hitz, Niederlenz
Vizepräsident

Karin Brenner, Wildegg

Roland Härdi, Niederlenz

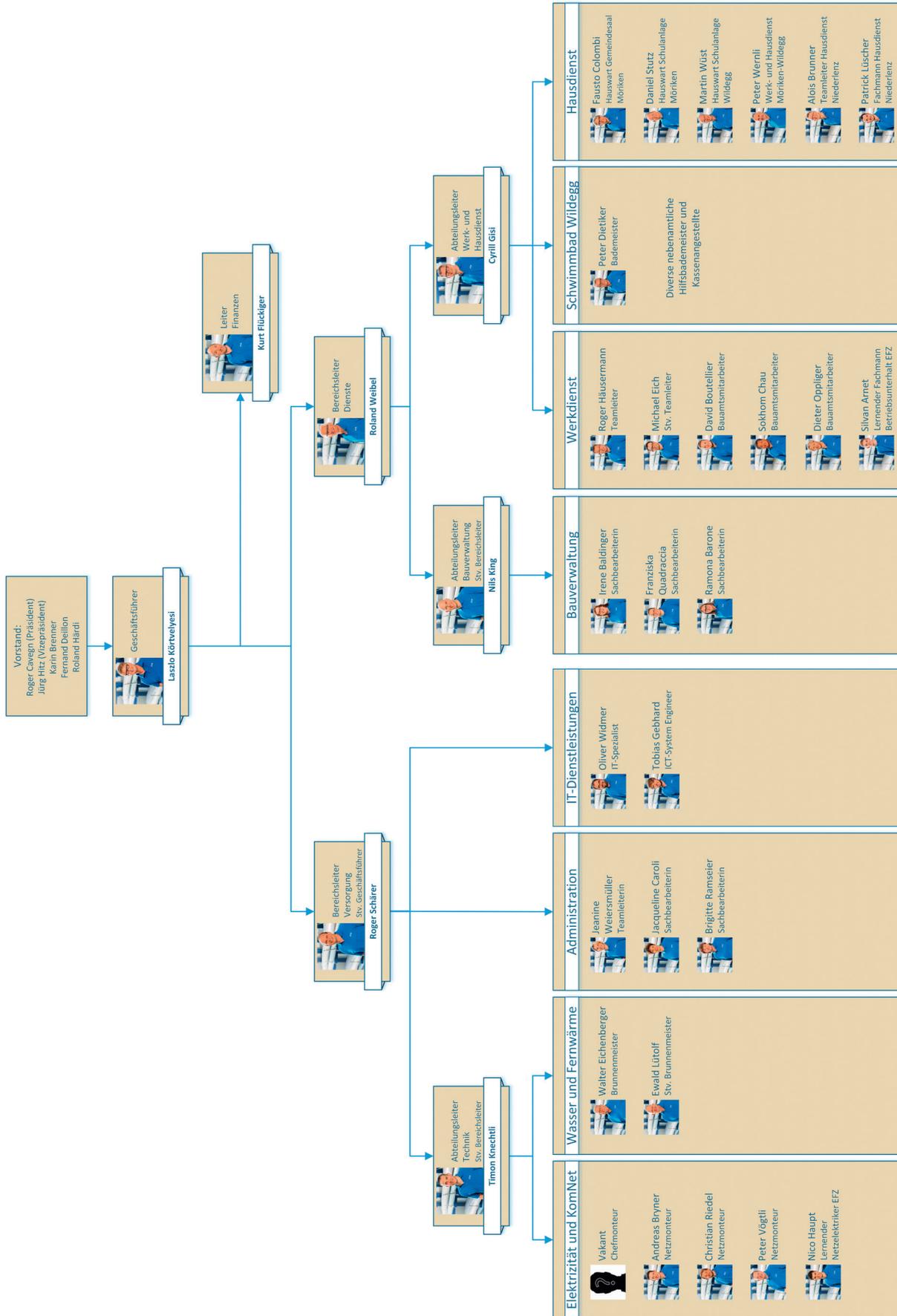
Fernand Deillon, Wildegg

Revisionsstelle

Michael Schibli, Niederlenz

Urs Schibli, Niederlenz

Organigramm ab 1. Januar 2018



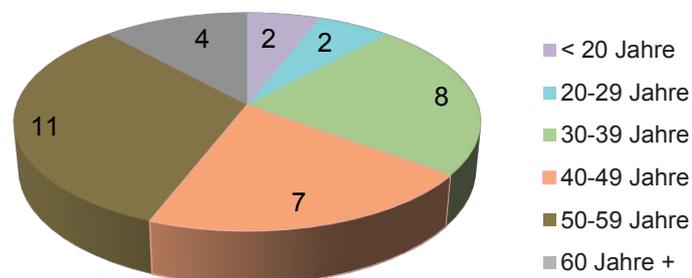
Mitarbeitende

Die *RTB* legen grossen Wert darauf, die Qualifikationen und Fähigkeiten aller Mitarbeitenden systematisch zu erhalten und zu fördern. Gut ausgebildete, leistungsfähige und motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten.

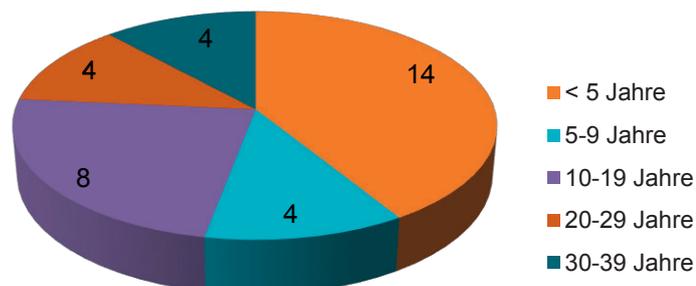
Diverse Mitarbeitende bildeten sich im Jahr 2017 in verschiedenen externen Lehrgängen weiter. Ausserdem wurden die Mitarbeitenden innerhalb des Qualitätsmanagementsystems in der Arbeitsunfallprävention geschult.

Zahlen und Fakten	2016	2017
Mitarbeitende durch die <i>RTB</i> angestellt	23	21
Durch die <i>RTB</i> direkt geführte Verbandsgemeinden-Mitarbeitende	11	11
Lernende	1	2
Total	35	34
<hr/>		
Vollzeitmitarbeitende	29	27
<hr/>		
Teilzeitmitarbeitende	6	7
<hr/>		
Altersdurchschnitt in Jahren	45.3	44.4

Altersstruktur



Betriebszugehörigkeit der *RTB*-Mitarbeitenden



Dienstjubiläen



Peter Dietiker

Bademeister
30-jähriges Dienstjubiläum am 01.05.2017



Daniel Stutz

Hauswart Schulanlage Möriken
30-jähriges Dienstjubiläum am 03.12.2017



Brigitte Ramseier

Sachbearbeiterin Administration
10-jähriges Dienstjubiläum am 01.11.2017

Neue Mitarbeitende



Ramona Barone

Sachbearbeiterin Bauverwaltung
Eintritt am 01.08.2017



Silvan Arnet

Lernender Betriebsunterhalt EFZ
Eintritt am 14.08.2017



Peter Vögli

Netzmonteur
Eintritt am 01.10.2017

Austritte

Alex von Weissenfluh (Netzmonteur)
Pensionierung per 30.04.2017

Marc Suter (Chefmonteur Elektrizität/KomNet)
Austritt per 30.11.2017

Devis Ledermann (Sachbearbeiter Bauverwaltung)
Austritt per 31.07.2017

Rolf Heuberger (Netzmonteur)
Pensionierung per 31.12.2017

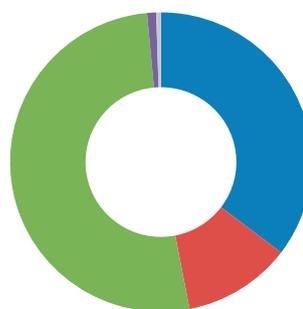
Elektrizität

Energieverbrauch (Netznutzung)

Energieverbrauch nach Bezügergruppen (inkl. fremdbelieferte Kunden)

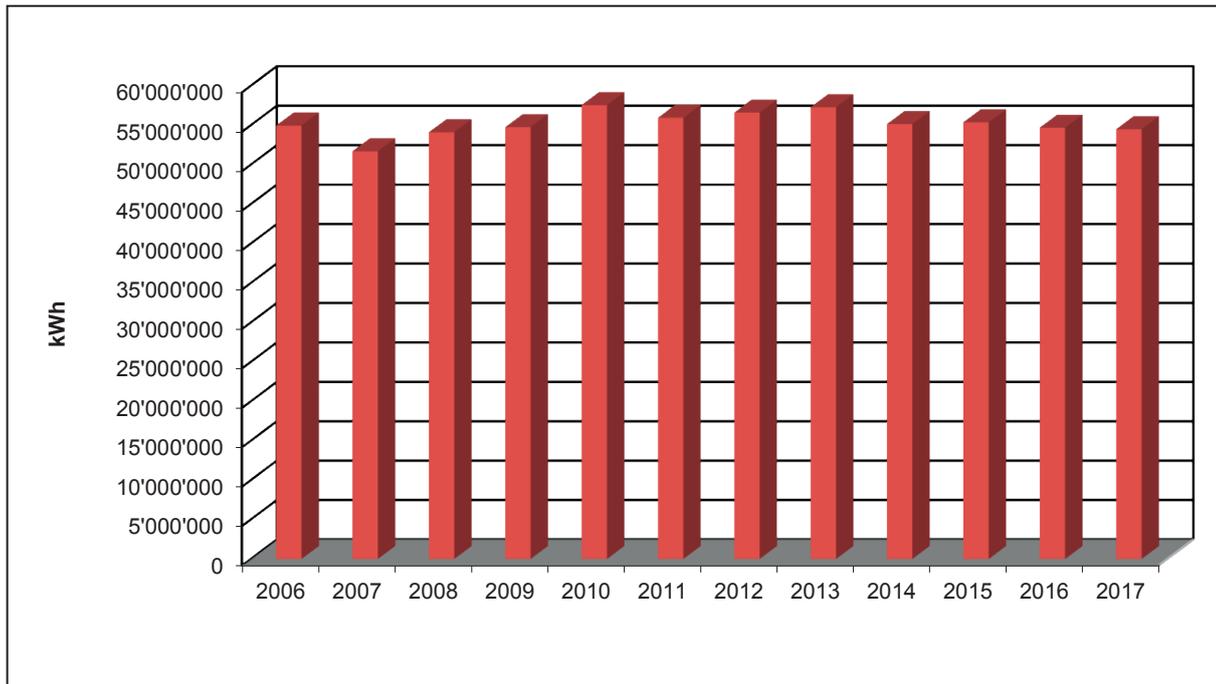
Bezügergruppen	2016	2017	Zu-/Abnahme	In Prozent
Grossbezüger in Mittelspannung	19'217'509 kWh	19'254'334 kWh	+ 36'825 kWh	+ 0.19 %
Grossbezüger in Niederspannung	6'448'794 kWh	6'339'360 kWh	- 109'434 kWh	- 1.70 %
Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft usw.	28'185'128 kWh	28'109'898 kWh	- 75'230 kWh	- 0.27 %
Öffentliche Beleuchtung	539'247 kWh	529'461 kWh	- 9'786 kWh	- 1.81 %
Baustrom	314'286 kWh	271'736 kWh	- 42'550 kWh	- 13.54 %
Total	54'704'964 kWh	54'504'789 kWh	- 200'175 kWh	- 0.37 %

Anteil der Bezügergruppen am totalen Energieverbrauch



- Grossbezüger in Mittelspannung
- Grossbezüger in Niederspannung
- Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft usw.
- Öffentliche Beleuchtung
- Baustrom

Entwicklung des Energieverbrauchs der letzten 12 Jahre



Lieferantenwechsel

Gemäss Stromverordnung können Endverbraucher mit einem Jahresverbrauch von mindestens 100'000 kWh ihren Stromlieferanten frei wählen. Die Netznutzungsgebühren werden jedoch weiterhin durch die *RTB* in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2017 hat ein neuer Kunde mit einem jährlichen Absatz von rund 120'000 kWh seinen Anspruch auf Netzzugang per 01.01.2018 beantragt.

Die Netznutzung der bisherigen fünf fremdbelieferten Kunden beläuft sich auf 3'565'812 kWh (Vorjahr 3'108'727 kWh).

Energiebeschaffung und Verluste

Die Energie wurde von der AEW Energie AG zu Marktkonditionen beschafft. Durch Lieferantenwechsel entsprechen die Energiemengen 2016 nicht dem Gesamtverbrauch, welcher durch das Netz transportiert bzw. verbraucht wurde (siehe Seite 9).

Die Hetex Färberei AG, Ramsauer Maschinen AG und die Alfred Müller AG betreiben eigene Kleinwasserkraftwerke und liefern überschüssige oder direkt Energie an die *RTB*. Ausserdem übernehmen und vergüten die *RTB* die produzierte Energie von Photovoltaikanlagen. Diese stehen entweder auf der Warteliste für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) oder sie wurden mit der Einmalvergütung subventioniert.

Energiebezug von Lieferanten	2016	2017
AEW Energie AG	50'804'146 kWh ¹	50'703'183 kWh ¹
Ramsauer Maschinen AG	67'409 kWh	52'337 kWh
Hetex Färberei AG	1'540'262 kWh	954'167 kWh
Alfred Müller AG	205'402 kWh	118'560 kWh
Genossenschaft <i>RTB</i> Naturstrom	134'931 kWh	151'939 kWh
Photovoltaikanlagen	471'627 kWh	562'891 kWh
Total	53'223'777 kWh (- 0.72 %)	52'543'077 kWh (- 1.28 %)
Energieverkauf	51'596'237 kWh (- 0.84 %)	50'938'978 kWh (- 1.27 %)
Verluste	1'627'540 kWh 3.06 %	1'604'099 kWh 3.05 %

¹ Die KEV-geförderte Produktion von 1'405'400 kWh (Vorjahr 1'279'302 kWh) des Blockheizkraftwerkes ARA Langmatt sowie von 12 PV-Anlagen (215'143 kWh) ist in der Summe bereits eingerechnet.

Per 31.12.2017 waren 76 PV-Anlagen mit rund 1'046 kWp (Vorjahr 64 / 810 kWp) in Betrieb (inkl. den KEV-geförderten Anlagen).

Die Verluste setzen sich wie folgt zusammen:

- Trafoverluste
- Leitungsverluste
- Messtoleranzen
- Asynchrone Ablesungen

Anlagen und Leitungen

Im Jahr 2017 bildeten die Umbauten der Trafostationen Schürz, Breite, Altstrasse, Gehren, Festplatz und Bannholz sowie die Werkleitungs- und Kabelanpassungen am Römerweg in Möriken die Schwerpunkte.

Die jährlichen VK- und TS-Kontrollen werden über das neu implementierte digitale Tool „mobile Instandhaltung“ mittels mobilem Tablet durchgeführt. Die Nachfolgeprozesse (Dokumentation, Auswertungen, Mängelerledigungen usw.) wurden ebenfalls optimiert.

Aufgrund der anhaltend regen Bautätigkeit wurden 13 (18 im Vorjahr) Einfamilien-, 5 (7) Mehrfamilienhäuser und 2 (3) Gewerbeliegenschaften am Niederspannungsnetz angeschlossen.

Weitere Aus-, Um- und Erweiterungsbauten im Mittel- sowie Niederspannungsnetz:

- Papierbleikabelersatz zwischen TS Breite und VK 01, Niederlenz
- Papierbleikabelersatz zwischen TS Breite und VK 09, Niederlenz
- Papierbleikabelersatz zwischen TS Unterdorf und VK 12, Niederlenz
- Papierbleikabelersatz zwischen TS Blakimatt und VK 068, Wildegg
- Papierbleikabelersatz zwischen VK 037 und VK 038, Möriken
- Umbau Verteilkabine Nr. 082 Badweg, Wildegg



**Umbau TS Breite, Niederlenz
Vorher - Nachher**

Wasser

Allgemeines

Das Jahr 2017 begann für die Wasserversorgung am Abend des 1. Januar 2017 mit einem Wasserleitungsbruch denkbar ungünstig.

Diverse weitere Leitungsbrüche waren aufs ganze Jahr verteilt.



Leitungsbruch am 01.01.2017, Böllistrasse Niederlenz

Die alte Gussleitung im Römerweg, Möriken wurde im Sommer durch eine neue PE-Leitung ersetzt. Diverse Eigentümer nutzten die Gelegenheit und ersetzten gleichzeitig auch ihre Hausanschlüsse.

Mit dem Bau der neuen Bushaltestelle Bösenrain, Möriken wurden auch alte Schieber und ein Hydrant ersetzt.



Leitungsersatz Römerweg, Möriken

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für einen Gewerbeneubau im Hetex-Areal, Niederlenz wurde die bestehende Hauptwasserleitung ersetzt und umgelegt.

Wie jedes Jahr wurden die Schieber und Hydranten der beiden Verbandsgemeinden überprüft und wenn nötig repariert.



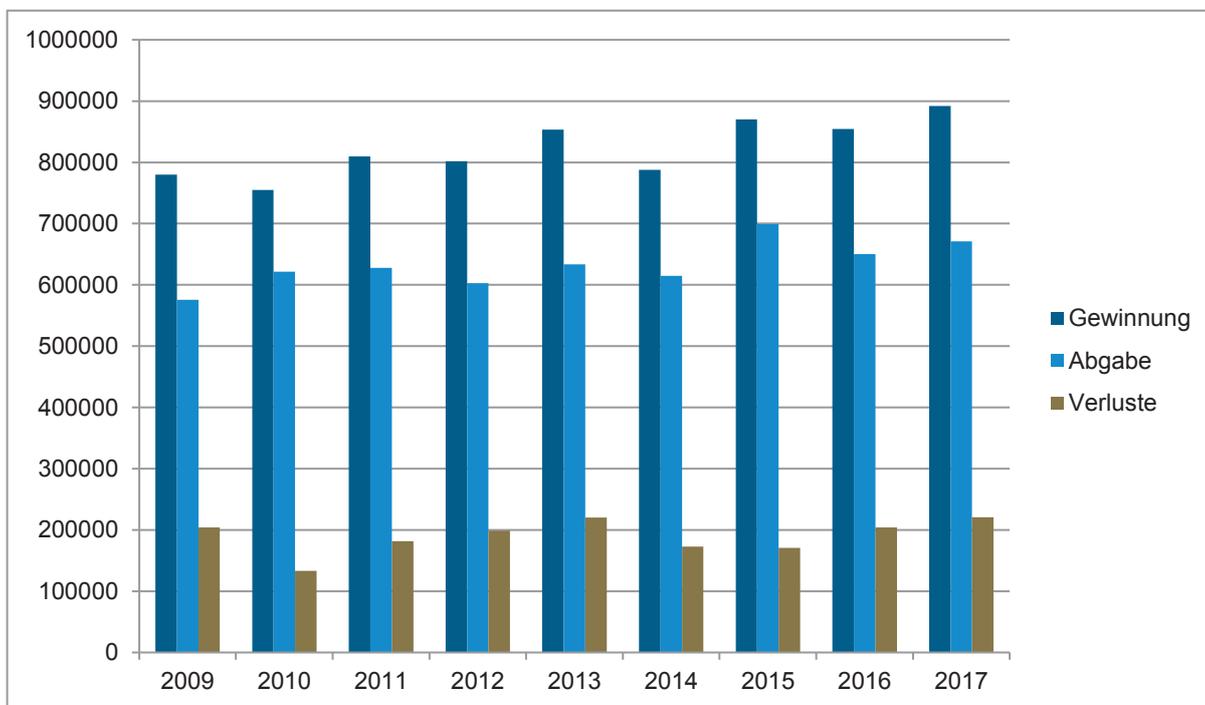
Leitungsersatz Hetex-Areal, Niederlenz

Grundwassergewinnung, Wasserabgabe und Verluste

	2016	2017	Zu-/Abnahme	In Prozent
Grundwassergewinnung	854'326 m ³	891'871 m ³	+ 37'545 m ³	+ 4.39 %
Wasserabgabe	650'169 m ³	670'903 m ³	+ 20'734 m ³	+ 3.19 %
Verluste	204'157 m ³ (23.90 %)	220'968 m ³ (24.78 %)	+ 16'811 m ³	+ 8.23 %

Daraus resultiert im *RTB*-Versorgungsgebiet bei 9'135 Einwohnern (per 31.12.2017) ein durchschnittlicher Tageskonsum von 201 Liter pro Einwohner.

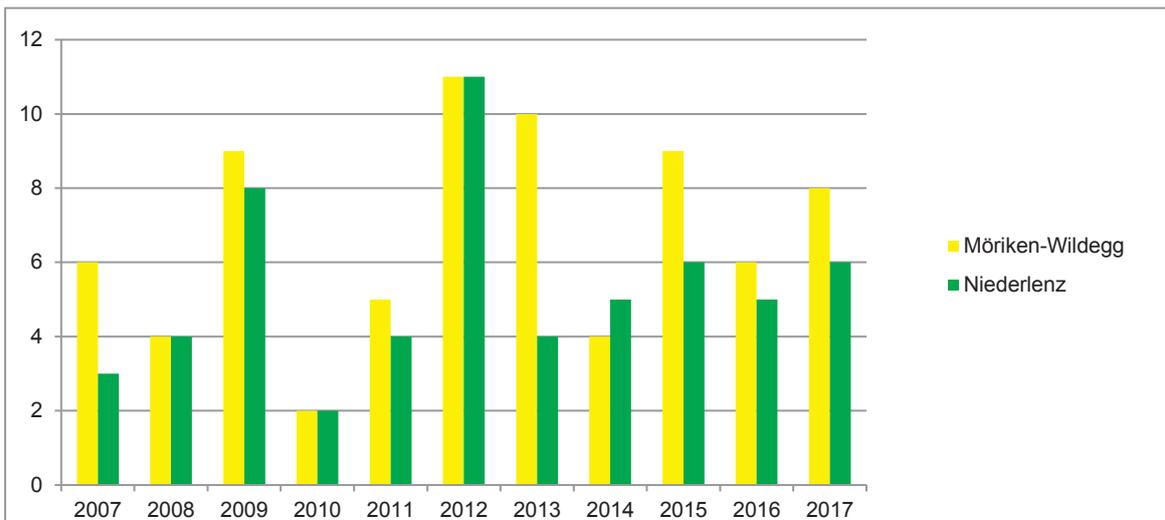
Entwicklung Gewinnung, Abgabe und Verluste



Die Verluste setzen sich wie folgt zusammen:

- Leitungsbrüche
- Netzspülungen
- Hydrantenkontrollen
- Feuerwehr
- Messtoleranzen
- Asynchrone Ablesungen
- Abgabe an Drittgemeinden

Statistik Wasserleitungsbrüche

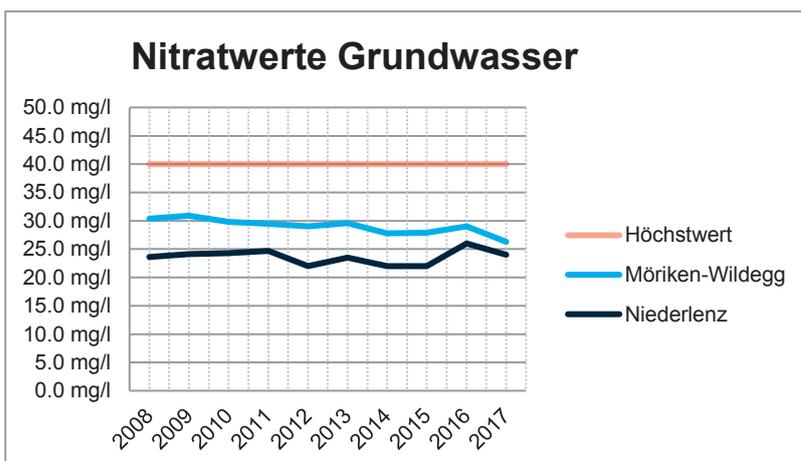


Wasseruntersuchungen

Die Wasseruntersuchungen bestätigen, dass in der Wasserversorgung im Gebiet der RTB hygienisch einwandfreies Trinkwasser abgegeben wird.

Folgende Untersuchungen wurden vorgenommen:

Möriken-Wildegg	Niederlenz	
28. April 2017	28. April 2017	Institut Bachema
15. August 2017	23. August 2017	Kantonal Labor AG
20. September 2017	20. September 2017	Institut Bachema



Die Nitratwerte wurden in Niederlenz mit **24 mg/l** und in Möriken-Wildegg mit **26.3 mg/l** gemessen.

Die Wasserhärte beträgt in Niederlenz **35.0 °fH** und in Möriken-Wildegg **36.0 °fH**.

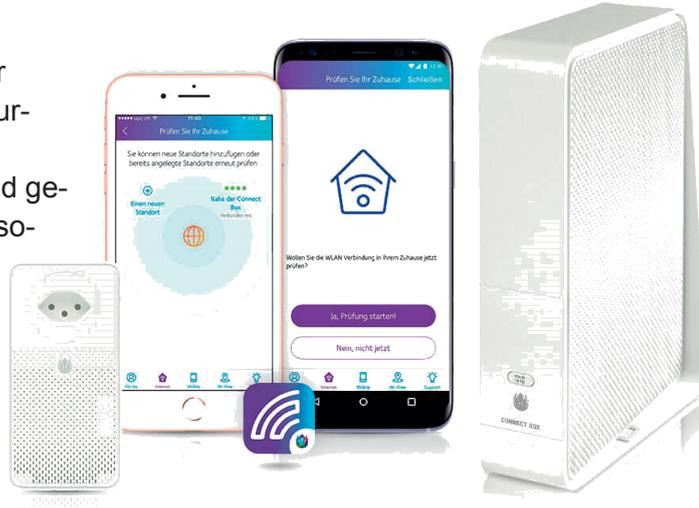
Weitere umfangreiche Informationen zum Trinkwasser stehen für interessierte auf der neuen Internetplattform (www.trinkwasser.ch) des Vereins Gas- und Wasserfachs (SVGW) zur Verfügung.

KomNet

Multimedianeetz Möriken-Wildegg

Alle multimedialen Dienste vom selben Anbieter. Dieser Trend ist seit einiger Zeit stark spürbar. Dank der vertieften Zusammenarbeit mit UPC können unsere Kunden nach wie vor von äusserst attraktiven Angeboten profitieren.

Bei diversen Beratungen im Showroom der RTB oder direkt beim Kunden zu Hause wurden die Kundenbedürfnisse und nicht der Abonnementsabschluss in den Vordergrund gestellt. Das dadurch gewonnene Vertrauen sowie unser Gratisinstallations-Angebot führten zu überdurchschnittlich vielen Vertragsabschlüssen. So fungierten die RTB im Reseller-Ranking der UPC plötzlich unter den Top 10 der Schweiz!



W-LAN-Router mit Powerline-Adapter

Übertragungsnetz

Das Übertragungsnetz der RTB besteht vorwiegend aus Lichtwellenleitern (LWL). Im Berichtsjahr wurden rund 1'000m neue Glasfaserkabel im Versorgungsgebiet verlegt. Die Gesamtlänge der LWL-Kabel beträgt am 31.12.2017 rund 32,5 km und wird weiter ausgebaut.

Stetige Nachfragen nach Glasfaseranschlüssen von Kunden in einzelnen Gebieten haben uns dazu bewogen, ein FTTH-Angebot (Fiber to the Home) in unser Dienstleistungsangebot aufzunehmen. Dank der LiteXchange-Plattform der Firma Litecom AG aus Aarau können wir unseren Kunden Internet-, Telefon- und Fernsehangebote von 8 verschiedenen Providern anbieten. Der Kunde hat somit die freie Auswahl und kann das individuell passende Produkt mit Internetgeschwindigkeiten bis 1'000Mbit/s abonnieren.



FTTH-Switch in TS Dorfrain, Niederlenz

IT-Dienstleistungen

Rechenzentrum

Um die Sicherheit im hauseigenen Rechenzentrum nochmals zu steigern, wurde eine Objektlöschanlage installiert. Diese detektiert ein allfälliges Feuer sehr schnell und löscht dieses mittels einem speziellen Gas, ohne dass Geräte oder Daten in Mitleidenschaft gezogen werden.



Konsolidierung

Die Abteilung IT-Dienstleistungen blickt auf ein äusserst turbulentes Jahr zurück. Neben dem Aufbau des kompletten Netzwerks ab dem *RTB*-Rechenzentrum durften unsere IT-Spezialisten bei diversen Serveranpassungen, Telefonanlagenerneuerungen und weiteren interessanten Anwendungen ihr Knowhow einbringen.

Besonders erfreulich ist das stete Wachstum des Kundenstamms, welches ausschliesslich aus Gemeinden und gemeindenahen Betrieben besteht.

Inzwischen werden folgende Institutionen mit IT-Dienstleistungen betreut:

Verbandsgemeinden	Möriken-Wildegg Niederlenz	Verwaltung, Bibliothek und Schule Verwaltung, Bibliothek und Schule Feuerwehr Chestenberg
Nachbargemeinden	Brunegg Holderbank Othmarsingen	Verwaltung und Schule Schule Verwaltung und Schule
Gemeindenahe Betriebe	Brugg Niederlenz	Betreibungsamt Alterszentrum am Hungeligraben und Betreibungsamt

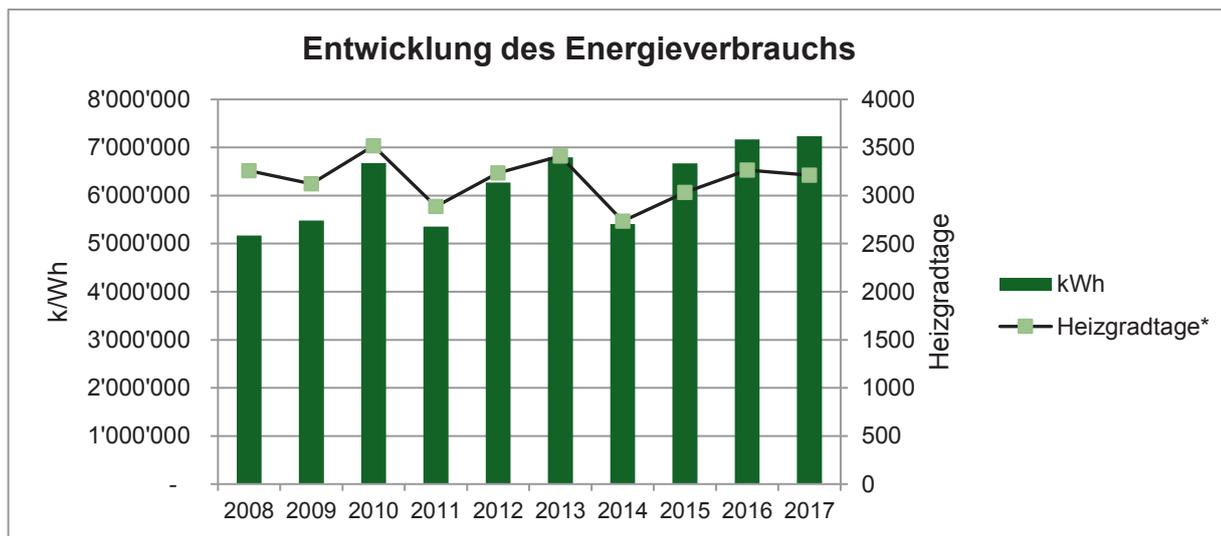


Neuausrüstung des Computerraums der Schule Hellmatt mit All-in-One-Geräten

Fernwärme

Energieverbrauch

	2016	2017	Zu-/Abnahme	In Prozent
Jahresverbrauch	7'169'172 kWh	7'235'156 kWh	+ 68'984 kWh	+ 0.92 %



*Heizgradtage sind Masse für den Wärmebedarf eines Gebäudes während der Heizperiode. Sie stellen den Zusammenhang zwischen Raumtemperatur und der Aussenlufttemperatur für die Heiztage eines Bemessungszeitraums dar.

Netzausbau und -unterhalt

Dank diversen Optimierungen an der Steuerung und Regelung der Druck- sowie Temperaturverhältnisse konnte erreicht werden, dass bei grossen Schwankungen der Aussentemperatur nicht mehr nachgeregelt werden muss. Somit konnte der Betrieb optimiert werden und die Kunden profitieren von stabilen Bedingungen an den Hausübergabestellen.

Die Fernwärmeerschliessungen des ehemaligen KIW-Areals sowie diejenige des Gebiets Aarauer-/Lindenstrasse wurden konkretisiert. Die geplanten Anschlüsse erfolgen voraussichtlich zwischen 2018 und 2020.

Dienste

Bauverwaltung

Die *RTB* prüfen die Baugesuche der Gemeinden Möriken-Wildegg, Niederlenz, Othmarsingen, Hendschiken, Mägenwil gemäss Baugesetz, Bauordnung sowie Energiegesetz (Energienachweis) und bereiten die Baubewilligungen inkl. Gebührenberechnungen zuhanden der Gemeinderäte vor. Weiter werden die Bauprofile und einfache Schnurgerüste geprüft. Die Baukontrollen wie Rohbau- oder Schlusskontrollen werden gemäss Baufortschritten durchgeführt. In diesem Zusammenhang überwachen und kontrollieren die *RTB* auch die Kanalisationsprojekte.

Baugesuchstatistiken

Möriken-Wildegg	2016	2017
Neubau Einfamilienhäuser	1	5
Neubau Mehrfamilienhäuser	1	6 (Total 9 Geb.)
Umbauten	10	13
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	11	11
Kleinbauten und Diverses	52	45
Erschliessungsstrassen/Anpassungen	1	0
Voranfragen	5	4
Solar- und Photovoltaikanlagen	6	6
Total Baugesuche	87	90
Schlusskontrollen	54	54

Niederlenz	2016	2017
Neubau Einfamilienhäuser	4 (Total 7 Geb.)	4 (Total 10 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	4 (Total 5 Geb.)	1
Umbauten	21	15
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	20	10
Kleinbauten und Diverses	50	44
Erschliessungsstrassen / Verkehrsanlagen	2	1
Voranfragen	0	0
Solar- und Photovoltaikanlagen	1	4
Total Baugesuche	102	79
Schlusskontrollen	52	46

Mägenwil	2016	2017
Kontrolle Bauprofile	10	9
Rohbaukontrollen	2	6
Schlusskontrollen	8	3
Total Kontrollen	20	18

Othmarsingen	2016	2017
Neubau Einfamilienhäuser	3 (Total 11 Geb.)	8 (Total 11 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	2	2
Umbauten	4	9
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	8	4
Kleinbauten und Diverses	36	30
Erschliessungsstrassen / Verkehrsanlagen	0	0
Voranfragen	0	0
Total Baugesuche	53	53
Schlusskontrollen	20	19

Henschiken	2016	2017
Neubau Einfamilienhäuser	1 (Total 6 Geb.)	2 (Total 9 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	2	0
Umbauten	2	0
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	8	1
Kleinbauten und Diverses	9	7
Erschliessungsstrassen / Verkehrsanlagen	1	1
Voranfragen	1	0
Solar- und Photovoltaikanlagen	1	1
Total Baugesuche	25	12
Schlusskontrollen	0	9

Die Bauverwaltung war im laufenden Jahr mit folgenden zusätzlichen Aufgaben beauftragt:

- Sanierung Kanalisationsleitung Ackerweg (Inliner), Möriken
- Organisation Markierung Aargauer-Trottoir Kohlackerstrasse, Möriken
- Kanalisationsprojekt alte Lenzburgerstrasse, Niederlenz
- Hochwassersanierung Sportanlage Altfeld, Niederlenz

Werk- und Hausdienst

Die Leistungsaufträge der Verbandsgemeinden blieben im Berichtsjahr unverändert. Es wurden jedoch folgende ausserordentliche Organisationsaufgaben ausgeführt:

- Beratung der Entsorgungs- und Litteringkommission der Gemeinde Möriken-Wildegg
- Organisation Einbau Asphaltbelag Eibenweg, Niederlenz
- Beratung der Baukommission Neubau Kindergarten, Niederlenz
- Organisation Sanierung Hochwasserentlastungsstollen Aabach, Niederlenz
- Neubau Hochwasserentlastung, Sanierung Kanalisation, Alte Lenzburgerstrasse, Niederlenz



Neubau Hochwasserentlastung, Sanierung Kanalisation Niederlenz

Auf folgenden Strassen wurden im Rahmen des Strassenunterhalts punktuelle Belagssanierungen durchgeführt:

- Lenzhardweg, Niederlenz
- Stationsweg, Niederlenz
- Industriestrasse, Niederlenz
- Bodenweg, Möriken
- Othmarsingerstrasse, Möriken
- Herrengasse, Möriken
- Juraweg, Möriken
- Lindenweg, Wildegg
- Postweg, Wildegg

Auf folgenden Strassen wurden im Rahmen des Strassenunterhalts punktuelle Rissanierungen durchgeführt:

- Oberdorfweg, Möriken
- Othmarsingerstrasse, Möriken

Die Einhaltung der Arbeitssicherheit und Baustellensicherung wurden periodisch im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems durchgeführt. Die Mitarbeitenden besuchten die vorgeschriebenen Sicherheitskurse.

Der Winter 2016/2017 beschäftigte den Winterdienst mit Schneeräumungsarbeiten in beiden Verbandsgemeinden mit rund 482 Stunden.



Winterdienstflotte Möriken-Wildegg und Niederlenz

Schwimmbad Wildegg

Die RTB koordinieren den Schwimmbadbetrieb, den Unterhalt der Gebäude sowie der Umgebung und nehmen an den Schwimmbadkommissions- sowie Subkommission-Sitzungen «Sanierung Schwimmbad» mit beratender Stimme teil. Weiter obliegen den RTB die personelle und fachliche Führung der Schwimmbadmitarbeitenden.



Schwimmbad im Winterschlaf

Finanzen

Bericht zur Jahresrechnung 2017

Die nach den Rechnungslegungsgrundsätzen HRM2 des Kantons Aargau erstellte Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. So stieg der Gesamtertrag im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 auf 12,8 Mio. Franken. Auch das Jahresergebnis von 543'767 Franken (Budget Fr. 119'700) widerspiegelt das erfolgreiche Geschäftsjahr.

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 1,0 Mio. Franken an Investitionen abgerechnet und Fr. 470'336 in neue Projekte investiert worden. Die Neuinvestitionen konnten vollumfänglich durch den Cashflow des Geschäftsjahres von 1,7 Mio. Franken finanziert werden. Mit einem Eigenkapitalanteil von 74% am Gesamtkapital weist die Bilanz der *RTB* eine unverändert gesunde Finanzierung aus. Nachstehend folgen die Erläuterungen zu den einzelnen Sparten.

Elektrizität

Die günstigen Strombezugpreise und ein beinahe unveränderter Stromverbrauch führten zu einer Steigerung des Bruttogewinns. Im Berichtsjahr trugen zudem grössere Strassenbeleuchtungs- und Drittaufträge zum soliden Spartenergebnis bei.

Wasser

Der Wasserumsatz ist im Berichtsjahr um 2,4% gestiegen. Als Folge von mehreren Leitungsbrüchen und unvorhergesehenem Leitungsersatz ist der Aufwand dafür in die Höhe geschneilt. Trotzdem schliesst die Rechnung dank geringerer übriger Betriebsaufwendungen positiv ab.

KomNet

Dem erfreulichen Umsatzwachstum stehen erhöhte Aufwendungen im Signaleinkauf (u.a. MySports) sowie bei der Kundenbetreuung gegenüber. Die Sparte schliesst leicht unter den Erwartungen ab.

Fernwärme

Die Kunden bezogen letztes Jahr insgesamt 7'235 MWh (Vorjahr 7'169 MWh) Fernwärmeenergie. Das Spartenergebnis ist dank geringem Netzunterhalt und höheren Erträgen leicht über dem Budgetwert.

Dienste

Die Sparte Dienste umfasst den Aufwand und Ertrag aus der Bauverwaltung, dem Werk- und Hausdienst sowie der IT-Dienstleistungen. Bei den Gemeinden und Schulen sind die IT-Dienstleistungen auf eine sehr hohe Nachfrage gestossen. Aufgrund von Effekten in der Bauverwaltung wie Ausbildungskosten, Korrektur der Verteilschlüssel fällt die Spartenrechnung negativ aus.

Ergebnisverwendung

Alle Spartenergebnisse werden gemäss HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen.

Aussicht auf das laufende Jahr

Das Budget 2018 rechnet mit einem Jahresergebnis von Fr. 214'300 und Investitionen von Fr. 945'000. Für deren Finanzierung wird kein zusätzliches Fremdkapital benötigt.

Jahresrechnung 2017

Bilanz	31. Dezember 2017 CHF	31. Dezember 2016 CHF
Flüssige Mittel	4'600'158.89	4'006'173.11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'816'481.85	3'462'132.35
Delkredere	-19'400.00	-19'900.00
Andere Forderungen	344.30	167.15
Vorräte	258'150.00	242'850.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'341.75	27'048.75
Finanzanlagen	74'000.00	74'000.00
Umlaufvermögen	8'761'076.79	7'792'471.36
Grundstücke und Immobilien	5'595'254.53	5'552'959.80
Mobile Sachanlagen	285'990.95	334'428.45
Anlagen Elektrizität	11'379'046.04	11'291'856.81
Anlagen Wasser	12'444'314.90	12'655'010.26
Anlagen KomNet	666'426.89	740'199.39
Anlagen Fernwärme	1'212'896.15	1'259'339.65
Anlagen im Bau	642'524.82	1'148'150.13
Anlagevermögen	32'226'454.28	32'981'944.49
TOTAL AKTIVEN	40'987'531.07	40'774'415.85
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'984'096.61	2'184'011.41
Passive Rechnungsabgrenzung	93'062.60	176'649.40
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'077'159.21	2'360'660.81
Darlehen Postfinance	5'000'000.00	5'000'000.00
Darlehen Möriken-Wildegg	1'700'000.00	1'700'000.00
Darlehen Niederlenz	1'700'000.00	1'700'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	8'400'000.00	8'400'000.00
Total Fremdkapital	10'477'159.21	10'760'660.81
Eigenkapital	29'966'605.04	29'613'735.33
Jahresergebnis	543'766.82	400'019.71
Total Eigenkapital	30'510'371.86	30'013'755.04
TOTAL PASSIVEN	40'987'531.07	40'774'415.85

Jahresrechnung 2017

Erfolgsrechnung	1.1. - 31.12.2017 CHF	1.1. - 31.12.2016 CHF
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	12'797'603.72	12'640'843.55
Aktivierete Eigenleistungen	35'243.34	63'946.93
Erlösminderungen	-1'859.90	1'019.52
Betrieblicher Nettoertrag	12'830'987.16	12'705'810.00
Energieaufwand	-4'592'771.99	-4'979'394.32
Materialaufwand	-693'989.25	-437'994.40
Personalaufwand	-2'710'431.35	-2'717'165.40
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-2'851'630.15	-2'619'202.49
Betriebsergebnis vor Zinsen u. Abschreibungen	1'982'164.42	1'952'053.39
Finanzertrag	1'381.95	1'471.80
Finanzaufwand	-261'103.15	-261'108.68
Ergebnis vor Abschreibungen	1'722'443.22	1'692'416.51
Abschreibungen	-1'178'676.40	-1'292'396.80
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Unternehmensergebnis	543'766.82	400'019.71
Ergebnisverwendung		
Zuweisung Eigenkapital Elektrizität	473'221.37	305'421.49
Zuweisung Eigenkapital Wasser	54'048.56	26'598.31
Zuweisung Eigenkapital KomNet	-17'711.62	49'694.62
Zuweisung Eigenkapital Fernwärme	44'584.79	17'254.26
Zuweisung Eigenkapital Dienste	-10'376.28	1'051.03
Total Ergebnisverwendung	543'766.82	400'019.71

Jahresrechnung 2017

Geldflussrechnung

	2017 CHF	2016 CHF
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	543'766.82	400'019.71
Abschreibungen	1'178'676.40	1'292'396.80
Veränderung Delkredere	-500.00	-6'200.00
Veränderung der Forderungen	-354'526.65	338'794.95
Veränderung der Vorräte und angefangene Arbeiten	-15'300.00	84'100.00
Veränderung kurzfristige Schulden	-199'914.80	380.48
Veränderung Rechnungsabgrenzung	-87'879.80	-98'596.85
Total Geldfluss Geschäftstätigkeit	1'064'321.97	2'010'895.09
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen (Kredite Verwaltungsvermögen)	-470'336.19	-665'680.03
Desinvestitionen	0.00	450.00
Total Geldfluss Investitionstätigkeit	-470'336.19	-665'230.03
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Darlehen/Finanzanlagen	0.00	10'000.00
Total Finanzierungstätigkeit	0.00	10'000.00
Total Veränderung des Geldflusses	593'985.78	1'355'665.06
+ Stand flüssige Mittel am 01.01.	4'006'173.11	2'650'508.05
= Stand flüssige Mittel am 31.12.	4'600'158.89	4'006'173.11

Bestätigungsbericht der Kontrollstelle

Gemeindeverband *RTB* Regionale Technische Betriebe, 5103 Wildegg Rechnungsprüfung 2017

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2017 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe der Kontrollstelle gemäss den Satzungen besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Konten und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzrevision (gemäss §16 FiV).

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

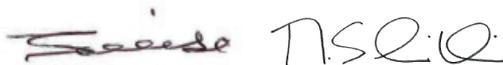
1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist
2. die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen
3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Antrag

Wir empfehlen der Abgeordnetenversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Wildegg, den 27. März 2018

Namens der Kontrollstelle



Urs Schibli

Michael Schibli



Ihr regionaler Energieversorger, Entsorger und Dienstleister